



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Förderwettbewerb „Gemeinsam FÜR Potsdam“ ist wieder gestartet: 62.000 Euro für Potsdamer Projekte

16.08.2021 Fachinformation

Potsdamer Vereine und Initiativen haben wieder die Chance auf zusätzliche Fördergelder. Am 16. August 2021 startete bereits zum achten Mal der von der ProPotsdam GmbH ausgelobte Online-Förderwettbewerb „Gemeinsam FÜR Potsdam“. Bis zum 12. September 2021 können sich gemeinnützige Vereine und Organisationen aus Potsdam mit ihren Projektideen in den Kategorien Kunst und Kultur, Nachbarschaft und Soziales, Sport und Freizeit sowie Umwelt und Naturschutz für eine Teilnahme bewerben. Vom 19. September bis 14. November 2021 stimmen dann die Potsdamerinnen und Potsdamer im Internet darüber ab, welche Projekte ein Preisgeld in Höhe von 1.500 bis zu 6.000 Euro erhalten. Insgesamt hat die ProPotsdam 62.000 Euro Preisgelder ausgelobt.

Doch auch für die Projekte, die nicht zu den Gewinnern der Abstimmung zählen, besteht die Aussicht auf eine Förderung: Wie auch im Vorjahr, wird eine Jury acht nicht-platzierte Projekte auswählen, die den mit jeweils 1.000 Euro dotierten Jurypreis erhalten. Voraussetzung hierfür ist, dass das Projekt bei der Abstimmung mindestens 100 Stimmen erhalten hat. Mitglieder der Jury sind die Beigeordnete der Landeshauptstadt Potsdam für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Noosha Aubel, die frühere Direktorin der Stadtteilschule in der Gartenstadt Drewitz, Elvira Eichelbaum, die frühere Mitarbeiterin im Bereich Stadterneuerung der Landeshauptstadt Potsdam, Karin Juhász, sowie der Geschäftsführer der ProPotsdam, Jörn-Michael Westphal. „Mit Frau Eichelbaum und Frau Juhász konnten wir zwei engagierte Expertinnen im Bereich der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit für die Juryarbeit bei ‚Gemeinsam FÜR Potsdam‘ gewinnen. Als Kennerin der kulturellen und sportlichen Szene in Potsdam ergänzt Frau Aubel die Jurybesetzung auf sinnvolle Weise. Wir freuen uns, dass sie in diesem Jahr den Jury-Vorsitz übernimmt“, erklärte Jörn-Michael Westphal die Auswahl der Jurymitglieder.

Wettbewerb seit 2014

Der Förderwettbewerb wurde 2014 von der ProPotsdam mit dem Ziel ins Leben gerufen, mit einer finanziellen Förderung von Nachbarschaftsprojekten die ehrenamtliche Tätigkeit der vielen Menschen zu würdigen, die sich in gemeinnützigen Vereinen und Organisationen engagieren und mit ihren kreativen Ideen zu einem besseren Zusammenleben in den Wohnquartieren beitragen. Die Resonanz der Potsdamer Stadtgesellschaft auf den Wettbewerb ist seitdem stetig gestiegen: 2014 haben rund 3.550 Menschen über die Projekte von 32 Wettbewerbsteilnehmern abgestimmt, im vergangenen Jahr waren es rund 20.000 Abstimmungsteilnehmende, die aus 60 Wettbewerbsbeiträgen ihre Favoriten ausgewählt haben. Die ProPotsdam hat seit Beginn des Wettbewerbs auch die Fördersummen und die Zahl der Preise vervielfacht, um so möglichst vielen Projekten in den unterschiedlichen Bereichen zu ihrer Realisierung zur verhelfen. 2014 wurden 15.000 Euro an zehn Gewinnerprojekte verteilt. Im letzten – wie auch in diesem Jahr – sind 62.000 Euro für 24 Preisträger veranschlagt. Insgesamt hat die ProPotsdam in den bisher durchgeführten sieben Wettbewerbsrunden zusammengekommen 180.000 Euro Fördergelder an 108 Gewinnerprojekte ausgeschüttet, die die Potsdamerinnen und Potsdamer aus 231 Wettbewerbsbeiträgen ausgewählt haben. „Wir freuen uns sehr, dass ‚Gemeinsam FÜR Potsdam‘ inzwischen so viele Menschen erreicht. Wir haben 2014 mit dem Förderwettbewerb begonnen, um die aus der Stadtgesellschaft kommenden Initiativen für ein soziales Miteinander zu stärken. Der Wettbewerb macht diesen Einsatz der Menschen für ihre Stadt sichtbar und zeigt, wie gut aufgestellt die Zivilgesellschaft in Potsdam ist“, erklärte Westphal.

Gefördert wurden über den Wettbewerb soziale Einrichtungen wie Jugendclubs und Nachbarschaftshäuser sowie diverse Kulturprojekte wie Kindertheater- oder Orchestergruppen. Mit dem Fördergeld konnten Potsdams Sportvereine ihr Sport- und Freizeitangebot erweitern, aber auch einige Projekte zum Schutz der Umwelt realisieren. Diverse Kita- und Schulfördervereine haben mit dem Preisgeld in Schulstandorte investiert und außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote geschaffen. Unter den Preisträgern finden sich sowohl kleinere Vereine und Stadtteilinitiativen wie auch die Potsdamer Ortsgruppen von großen Verbänden, zum Beispiel dem Arbeiter-Samariter-Bund oder dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Die Gewinnerprojekte spiegeln dabei auch die hohe Bedeutung gesellschaftlicher Anliegen wider – von der Vermittlung demokratischer Werte über die Integration von Geflüchteten bis zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit einer Demenzerkrankung. „Die Vielfalt der teilnehmenden Organisationen und die thematische Breite der geförderten Projekte sind ein wichtiger Aspekt der Wettbewerbskonzeption: Der gemeinnützige Sektor soll in seiner Gesamtheit abgebildet werden. Als kommunales Wohnungsunternehmen wollen wir zudem unserer sozialen Verantwortung auch über die Nachbarschaft hinaus gerecht werden und in allen gesellschaftlichen Bereichen einen Beitrag leisten,“ führt Westphal aus.

Bewerbungen für eine Teilnahme am diesjährigen Förderwettbewerb können vom 16. August bis zum 12. September auf der Internetseite www.gemeinsam-fuer-potsdam.de über ein Online-Formular eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind eingetragene Vereine, gemeinnützige GmbHs, Stiftungen und sonstige Organisationen mit nachgewiesener Gemeinnützigkeit, die ihre Fördergelder in Potsdam verwenden werden.

Alle Informationen zum diesjährigen Wettbewerb und zu den Preisträgern der Wettbewerbsjahre 2014-2020 sind ebenfalls auf der Internetseite www.gemeinsam-fuer-potsdam.de zu finden.

<https://bbu.de/beitraege/foerderwettbewerb-gemeinsam-fuer-potsdam-ist-wieder-gestartet-62000-euro-fuer-potsdamer-projekte>